

Mein Glaubensbekenntnis

Weshalb ich Architekt bin und andere Architektinnen und Architekten zu Klarheit und Souveränität führe

Die beiden wichtigsten Tage Deines Lebens sind der Tag, an dem Du geboren wurdest, und der Tag, an dem Du herausfindest, warum.

MARK TWAIN

Wie lange habe ich geglaubt, ich müsse der nächste große Architekt werden. Wie sehr habe ich versucht, Handwerker und Ingenieure auf ihren Gebieten zu übertreffen. Wie habe ich gegen meine Schwächen gekämpft und die beneidet, denen das leicht fiel, wo ich mich schwer tat. Und wie oft habe ich gezweifelt, ob ich auf dem richtigen Weg bin.

Vielleicht fragst auch Du dich als Architektin oder Architekt manchmal, warum Du dich immer wieder den Herausforderungen des Alltags stellst. Warum Du dir den ganzen Stress unseres Berufs antust, und ob Dein Arbeitsleben noch zu dem passt, was Du dir vorgestellt hast.

Falls es Dir ab und zu so geht, möchte ich hier mit Dir teilen, woran ich von Herzen glaube und was mich immer wieder dazu antreibt, den nächsten Schritt zu gehen.

Ich glaube an Veränderung und Fortschritt

Nichts ist gewiss, außer die Veränderung. Alles fließt und ist stets im Wandel. Jedes Kämpfen gegen diese menschengemachte Kulturgewalt ist zum Scheitern verurteilt. Wir können die Zeit nicht stoppen und unsere Welt nicht einfrieren. Technologien werden rasant weiterentwickelt, Wertesysteme vermengen sich und das globale Dorf wird immer kleiner, dichter und hektischer. Das ist unser aller Schicksal. Es gibt kein zurück.

Ich glaube an „survival of the fittest“

Wer im Wirbel der Veränderung flexibel bleibt, wird sich behaupten. Was heute Stärke, Größe und Macht bedeutet, kann sich morgen bereits in das Gegenteil verkehren. Was gestern gut und richtig war, mag heute nicht mehr gelten. Denk an Pferdekutschen, Floppy disks und CDs, Schnurtelefone und Einzelhandelsgeschäfte - das ist heute alles überholt. Und schau auf Internet, blockchain, künstliche Intelligenz - was wird dies mit der Welt machen, wie wir sie heute kennen? Spähe hinter Deinen Horizont und prüfe täglich, wie das, wofür Du stehst und woran Du festhältst, zu den heutigen Bedingungen noch gilt und funktioniert.

Ich glaube an Resilienz

Flexibel zu sein bedeutet nicht, sich jeder Veränderung zu ergeben. Der Wandel geht Hand in Hand mit der Aufforderung, dass wir uns mehr mit uns selbst und unseren Werten befassen. Werde Dir klar über Deine Wurzeln, um wie der Baum im Sturm standhaft zu bleiben. Je stärker uns die Veränderung fordert, desto wichtiger und wertvoller sind Menschen mit klarem Standpunkt und Widerstandskraft. Sie geben uns Halt, Orientierung und inspirieren uns, durchzuhalten.

Ich glaube an Forschung

Neugier und Wissensdrang sind unsere besten Helfer im Wandel der Zeit. Indem wir Dinge durchleuchten, verstehen, differenzieren und neue Erfahrungen machen, bewirken wir die Veränderung, doch wir bleiben an der Spitze der Entwicklung. Folge Deinen Interessen und Deiner Leidenschaft. Erkenne die Welt als Deinen Abenteuer-Spielplatz und surfe auf der Bugwelle des Fortschritts. Bleib im Geist jung und hungrig nach mehr Verständnis.

Ich glaube an Komplexität

Je mehr wir die Dinge verstehen, desto breiter werden die Spektren, in denen wir denken. Selbst banale Dinge werden so hochgradig komplex. Schau nur lange genug auf ein einziges Sandkorn, und Du erkennst bald zahlreiche Einzigartigkeiten, die es vom Rest aller Sandkörner am weißen Strand unterscheiden. Was wir betrachten, verändern wir in unserer Wahrnehmung. So vergrößert und verfeinert jeder für sich sein eigenes Wissensnetz und schafft ständig neue Verknüpfungen. Durch unseren Austausch miteinander entsteht so ein unfassbar großer und ständig wachsender Kosmos.

Ich glaube an Spezialisierung

Wenn Dinge zu komplex werden, ist es nur natürlich, wenn sich Aspekte aufspalten und neue Einheiten bilden. Auch in der Natur sind Organismen entstanden, weil Einzeller im Verbund überlebensfähiger wurden. In anderen Bereichen führt Komplexität ebenfalls zu Aufspaltungen und neuen Verbindungen. Denke an neue Berufsbilder, neue Arbeitsmethoden, oder gar neue Welten wie die virtuelle Realität. Durch die ständige Entwicklung bilden sich immer neue Nischen, in die Du vordringen kannst. Noch nie war es so leicht wie heute, Spezialist zu sein.

Ich glaube an Effektivität und Effizienz

Wenn Du nicht Spielball der Veränderung sein, sondern sie als Vorreiter und Spezialist nach Deinen Vorstellungen aktiv mitgestalten willst, dann musst Du wirksam handeln. Effektivität bedeutet, die richtigen Dinge im Sinne Deiner Ideen und Ziele zu tun. Effektivität bedeutet, diese Dinge richtig zu tun - also mit einem hohen Wirkungsgrad. Dies setzt voraus, dass Du dir deiner eigenen Ziele und Werte bewusst bist und vom Standpunkt Deiner Erfahrungen aus das Weltgeschehen zunehmend differenziert betrachten kannst.

Ich glaube an das Miteinander

Allein sind wir im Fortschritt immer weniger überlebens- und konkurrenzfähig. Gemeinsam können wir allerdings Berge versetzen. Wenn wir die Glaubenshürde überwinden, alles selbst und ohne die Hilfe anderer Spezialisten bewältigen zu müssen, steht uns die Welt mit all ihren Chancen offen. Deine Vorstellungskraft ist die einzige Grenze. Sei Botschafter und Vorreiter Deiner Wirklichkeit. Wie groß willst Du denken? Wofür willst Du stehen und welche Rolle willst Du spielen? Im Strom der Zeit schwimmen einzelne voran, dann folgt der Schwarm - zusammen mit Veränderung und Fortschritt.

Als Architekt folge ich diesem Glaubensbekenntnis. Ich erkenne daraus, dass die Zeit der großen Meister vorbei ist und wir jetzt und in Zukunft buchstäblich auf Zusammenarbeit bauen werden. Es bedeutet, dass wir Architekten im Strom des kulturellen Fortschritts voran schwimmen und die Führung übernehmen - in unseren Projekten, und als Visionäre für die Welt, wie wir sie gestalten wollen.